

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Société suisse de la mensuration et du génie rural
<b>Band:</b>	49 (1951)
<b>Heft:</b>	11
<b>Rubrik:</b>	Magnetische Deklination
<b>Autor:</b>	[s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Verfahren verwendet. Die Formeln  $g'$ ) und  $k')$  hat erstmalig *H. Schmid*<sup>6</sup> im Hinblick auf ihre fehlertheoretischen Auswirkungen eingeführt, womit zugleich den Erfahrungen entsprochen wurde, die der Verfasser bei seinen im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen ausgeführten Versuchen gesammelt hatte. Daran anschließend legte der Verfasser diesen Formeln den Gedanken zu Grunde, die Koordinaten  $Y^0, Z^0$  bzw.  $Y^b, Z^b$  der Grundpunkte  $G^0, G^b$  jeweils nur mit jenem Wert  $d\omega^0$  bzw.  $d\omega^b$  der Differenzkippung zu multiplizieren, der aus derselben Ebene  $\nu^0$  bzw.  $\nu^b$  abgeleitet ist. Diese Maßnahme erschien zunächst damit gerechtfertigt, daß sodann neben  $w \neq 0$  ( $d\omega^0 \neq d\omega^b$ ) keine weiteren Widersprüche in den Gang der Operationen eingeführt werden. Überdies konnten darnach auch die Formeln  $b')$  und  $c')$  angegeben werden.

Alsbald zeigte sich jedoch, daß der erwähnte Grundgedanke für die Kantungswinkel und die  $b_y$ -Schiebung keineswegs ausgereicht hätte, um den wahrscheinlichsten Wert dieser Größen auch nur annähernd herauszufinden (Nr. 1, Forderung I). Die Überbrückung dieser Schwierigkeit gelang nur schrittweise. Zuerst versuchte der Verfasser die Korrekturformel

$$d\kappa_2 = \frac{Z^b - Z^0}{b} \cdot \frac{(p_1 - p_2) d\omega_2^0 \cdot d\omega_2^b}{p_1 \cdot d\omega_2^b - p_2 \cdot d\omega_2^0}, \quad (9)$$

mit der zwar die Forderung II (Nr. 1) erfüllt werden konnte, die aber (bei einem ebenen Modell) gegenüber der Methode der kleinsten Quadrate einen  $\sqrt{3}$ fachen mittleren Fehler von  $d\kappa_2$  ergab. Der Verfasser setzte daher seine Bemühungen fort, eine restlos befriedigende Lösung der gestellten Aufgabe ausfindig zu machen und gelangte schließlich zu obigen einfachen Formeln  $a), \dots k)$ , mit denen – *sogleich für jede beliebige Geländeform – stets die gesuchte „wahrscheinlichste“ Lösung der Orientierungsaufgabe gewonnen wird*. Setzt man insbesondere in  $a'), \dots k')$  die gemäß (8) bestimmten Größen (2), (3) und (4) ein, so ergeben sich tatsächlich genau die von *B. Hallert*, a. a. O., S. 24, 32, aufgestellten Gleichungen.

(Schluß folgt)

## Magnetische Deklination

Sommer 1951

Mittlere Tagesamplitude = 22' (cent.)

Minimum = — 11' um 8 Uhr

Maximum = + 11' um 14 Uhr

<sup>6</sup> H. Schmid, Fehlertheoretische Untersuchungen der neueren Verfahren zur gegenseitigen Orientierung von Luftbildern (erscheint demnächst in einem Sonderheft der Österr. Zeitschr. f. Verm.). – Es verdient vermerkt zu werden, daß der Verfasser zur vorliegenden Arbeit u. a. durch die beiden von H. Schmid für ebenes Gelände angegebenen Formeln angeregt wurde.

*gestörte Tage:*

<i>Monat</i>	<i>mittlere Abweichung bis 5'</i>	<i>Abweichung bis 15'</i>	<i>partieller Sturm Abweichung über 15'</i>
März	—	—	7.
April	—	13., 25.	2., 18.
Mai	—	26.	—
Juni	—	6., 9., 11., 25.	18.
Juli	16., 18.	22.	3.
August	24.	1., 13., 16., 22., 29., 31.	—
September		19., 23., 27.	16., 17., 20., 21., 22., 24., 25.

Einzelheiten über die Störungen, z.B. Tageszeit und genauer Wert können bei der Eidg. Vermessungsdirektion in Erfahrung gebracht werden.

Bern, 1. November 1951

*Eidg. Vermessungsdirektion*

### **Patentierung von Grundbuchgeometern**

### **Géomètres du registre foncier diplômés**

Auf Grund der bestandenen Prüfungen ist den nachgenannten Herren das Patent als Grundbuchgeometer erteilt worden:

Ensuite des examens subis, le diplôme de géomètre du registre foncier a été délivré à MM.

Brunner, Hermann Jean, de Aarau,  
Corrodi, Max Heinrich, von Illnau,  
Enggist, Karl Rudolf, von Konolfingen,  
Fischer, Kurt Hans, von Herblingen,  
Gilliand, André Olivier, de Combremont-le-Grand,  
Groß, André, de Salvan,  
Henauer, Ulrich Martin, von Zürich,  
Howald, Heinrich Rudolf, von Thörligen,  
Kißling, Jacques Henri, de Strättlingen,  
Kreis, Rudolf Ernst, von Ermatingen,  
Malfanti, Mario, di Sonvico,  
Rey-Bellet, Georges Oscar Henri, de Val d'Illiez,  
Roos, Eugen Josef, von Entlebuch,